

Info-Veranstaltung zum Thema „Kindertagespflege“ im Familienzentrum „Tausendfüßler“

Am 25. Januar findet im Familienzentrum „Tausendfüßler“, Im Sundern 7, ab 14:30 Uhr eine Veranstaltung zum Thema: „Kindertagespflege“ statt. Referentin ist die qualifizierte Kindertagespflegeperson Tamara Triebisch.

Nach der Vorstellung der Kindertagespflege im System der Kindertagesbetreuung und den besonderen Anforderungen an eine Tagespflegeperson können selbstverständlich Fragen, wie z.B. zu Art und Umfang der Qualifizierung zur Kindertagesperson, zu den persönlichen Voraussetzungen sowie des Einsatzes, der Vermittlung von Tagespflegekindern oder auch der Fachberatung durch den Bergkamener Verein für Familiäre Kinder-Tagesbetreuung e.V. u. ä. erörtert werden.

Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Zu besserer Planbarkeit wird um vorherige Anmeldung bis zum 22. Januar 2018, entweder persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 02306-80141, gebeten.

Gute Vorsätze für das Jahr 2018? Der TuS Weddinghofen

startet mit neuen Angeboten durch

Ab dem 10. Januar 2018 präsentiert der TuS Weddinghofen starte zwei neue Angebote: Progressive Muskelentspannung und Zumba. Dies sind reguläre Angebote. Das heißt, dass die Teilnahme für Erwachsene bei 7 Euro Mitgliedsbeitrag im Monat möglich ist.

Hast du Stress und möchtest dich mehr entspannen? Möchtest du mehr Ruhe und Gelassenheit im Alltag erleben? Das neue Angebot vom TuS Weddinghofen trainiert deine Entspannungsfähigkeit. In einer netten Gruppe von Erwachsenen allen Alters lernst du bewährte Entspannungsverfahren wie „Progressive Muskelentspannung“ oder „Autogenes Training“ kennen. Gemeinsam finden wir Entspannungsübungen für den Alltag und entspannen auch einzelne Körperregionen wie Füße oder Augen.

Interesse bekommen? Dann komm ab 10. Januar, immer mittwochs von 19.30-21.00 Uhr in den AWO Kindergarten Springmäuse, Am Südhang 9, 59192 Bergkamen. Ein Einstieg in unsere Gruppe ist jederzeit möglich. Bitte denke daran, dir eine warme Decke und dicke Socken mitzubringen.

Ebenfalls ab dem 10. Januar startet der TuSr um 20 Uhr mit Zumba voll durch. Das Angebot ist offen für alle und es gibt wie bei jedem Angebot die Möglichkeit es dreimal auszuprobieren. Stattfindet es in der DMT Halle der TÜV Akademie Nord, Kleiweg 10.

Lust bekommen, es auszuprobieren?

Am 20. Januar findet in der DMT Halle ein Work-Shop Tag mit verschiedenen Angeboten des Vereins statt. Unter anderem präsentieren sich unsere Step-Aerobic Gruppe, unsere Walker, aber auch die beiden neuen Angebote sind vertreten. Los geht's um 11 Uhr

Klinikum Westfalen dankt ehrenamtlichen Helfern

Sie stehen Patienten als Gesprächspartner zur Verfügung, verteilen Bücher oder bieten sich als Patientenfürsprecher für Klärungen an: Ehrenamtliche Helfer leisten im Klinikum Westfalen einen wichtigen Beitrag, so Geschäftsführer Michael Kleinschmidt. Als Dankeschön lud die Geschäftsführung des Krankenhausverbundes jetzt ehrenamtliche Mitarbeiter aus den vier Häusern in Dortmund, Kamen und Lünen zu einem Jahresabschlussessen ein.



Als Dankeschön lud die Geschäftsführung des Klinikums Westfalen jetzt ehrenamtliche Mitarbeiter aus den vier Häusern in Dortmund, Kamen und Lünen zu einem Jahresabschlussessen ein. Im Bild hinten rechts: Geschäftsführer Michael Kleinschmidt.

Michael Kleinschmidt griff dabei ein Wort des ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck auf. Der hatte ehrenamtlichen

Einsatz als Geschenk für Deutschland bezeichnet. Michael Kleinschmidt übertrag das auf die Welt des Klinikums Westfalen und bedankte sich für die Zeit, die die Mitarbeiter von Besuchs- und Bücherdienst und die Patientenfürsprecher mit ihrem Einsatz verschenken – zum Wohl der Patienten. Für die Seelsorger, die die Besuchsdienste begleiten, schloss sich Matthias Mißfeldt dem Dank an. Seitens der ehrenamtlichen Helfer bedankte sich Angela Nowotny, Sprecherin des Besuchsdienstes Kontakt und Hilfe im Brackeler Haus, für die Einladung und die gute Unterstützung.

Kinder-Uni 2018: Infos und Termine

Noch Platz im Kopf? Lust auf mehr Wissen und zwischen acht und zwölf Jahre alt? Dann ist die vom Kreis angebotene Kinder-Uni 2018 gesetzt. Wie gewohnt, lehren richtige Professoren von richtigen Hochschulen. Neu ist, dass das jetzt vorliegende Programm erstmals die Kinder-Uni-Vorlesungen für das komplette Jahr auflistet.

Die erste Kinder-Uni im neuen Jahr findet am Freitag, 19. Januar statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr in der Geschwister-Scholl-Gesamtschule Lünen an der Holtgrevenstraße 2 – 6. Prof. Dr. Wolfgang Sonne von der Technischen Universität (TU) Dortmund fragt sich und seine Jungstudenten: Was ist Architektur?

Die Kinder-Uni ist gemacht für Kinder zwischen acht bis zwölf Jahren. Die Vorlesungen dauern ungefähr eine Stunde. Der Eintritt ist frei.

Das Programm wird in Schulen ausgelegt und steht im Internet

zum Download bereit: Kinder-Uni 2018. Für die Jugend-Uni (ab zwölf Jahren) gibt es den Überblick fürs erste Semester. Zu finden ist die Info unter www.kreis-unna.de/jugenduni. PK | PKU

Kinder-Uni-Termine 2018 für die Pinwand

19.01.2018: Lünen | Prof. Dr. Wolfgang Sonne: Was ist Architektur?

16.02.2018: Holzwickede | Prof. Dr. Ralf Landwehr | Es ist Mathematik!

16.03.2018: Werne | Dr. Alexander Gurdon | Was Musik so alles kann

20.04.2018: Unna | Prof. Dr. Barbara Mertins | Das Lexikon in unserem Kopf

08.06.2018: Fröndenberg | Prof. Dr. Olaf Goebel | Strom aus Sonne und Wind

29.06.2018: Kamen-Methler | M.Eng. Michael Walter und M.Eng. Christian Fried | Intelligente Fahrzeuge

07.09.2018: Schwerte | Dipl.-Ing. Karsten Haßelmann M.Eng | Warum fliegt ein Flugzeug?

28.09.2018: Bönen | Prof. Dr. Carmen Binnewies | Pause für Kopf und Körper

09.11.2018: Begkamen | Prof. Dr. rer. nat. Stefanie Sielemann | Sicherheit am Flughafen

07.12.2018: Selm | Prof. Dr. Harald Strauß | Expedition in die Tiefsee

Jugend-Uni-Termine | 1. Halbjahr 2018

25.04.2018: Unna | Prof. Dr. Peter Kersten | Der Marsianer – Mark Watney und die Wissenschaft plus Filmvorführung „Der Marsianer“

16.05.2018: Lünen | Star Wars – Möge die Ableitung des Impulses mit Dir sein! plus Filmvorführung „Star Wars“

Selbsthilfegruppe „Vorwärts“ von und mit jungen Menschen sucht neue Mitglieder

chwierigkeiten, Probleme, Ängste und Sorgen machen auch vor jungen Menschen nicht Halt. Oftmals wissen junge Erwachsene aber nicht, an wen sie sich wenden können oder es fehlt der nötige Rückhalt bzw. das Verständnis im Freundeskreis oder der Familie.

In Schwerte hat sich daher die Selbsthilfegruppe „Vorwärts“ von und mit jungen Menschen zusammengefunden, die sich gegenseitig unterstützen und Erfahrungen austauschen. Geplant sind auch gemeinsame Unternehmungen als „Auszeit“ von den Problemen.

Über die eigenen Probleme und Sorgen mit anderen, denen es genauso ergeht, zu reden, kann helfen, sich selbst zu helfen, sich selber zu reflektieren und besser mit seinen Ängsten und Sorgen umgehen zu können. Das Wertvollste dabei, so schildern es die Betroffenen, ist zu merken, dass man nicht alleine ist.

Daher möchte die Gruppe „Vorwärts“ andere Betroffene zwischen 18 bis 35 Jahren zu ihrem nächsten Gruppentreffen einladen. Es findet am Donnerstag, 18. Januar um 19 Uhr in Schwerte statt. Weitere Informationen dazu gibt es bei der Kontakt- und Informationsstelle des Kreises Unna (K.I.S.S.) im Treffpunkt Gesundheit in Schwerte bei Susanne Götz, Tel. 0 23 04 / 240 70-22, E-Mail: susanne.goetz@kreis-unna.de, und im Gesundheitshaus in Unna bei Simone Saarbeck, Tel. 0 23 03 / 27 28 29, E-Mail: simone.saarbeck@kreis-unna.de. Alle Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. PK | PKU

Einbruch ins Bildungszentrum an der Präsidentenstraße: Geld aus dem Tresor gestohlen

In der Nacht zu Dienstag haben unbekannte Täter eine Tür zu einem Bildungszentrum an der Präsidentenstraße aufgehebelt. Die Täter durchsuchten den Bürobereich und fanden dabei den Schlüssel zu einem Tresor. Sie öffneten ihn und brachen eine darin aufbewahrte Geldkassette auf. Sie entwendeten das Bargeld und offensichtlich zudem eine Wanduhr.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Kostenlose Probestunde „Tango Argentino“ mit Guido Gottlieb

Im August 2016 hatte Tanzlehrer Guido Gottlieb eine Tango-Open Air-Veranstaltung in der Marina Rünthe organisiert. Jetzt lädt er am Montag, 15. Januar, um 18 Uhr zu einer kostenlosen Tanzstunde in das Kolpinghaus Werne ein.



In unserer heutigen Zeit, die geprägt ist von Funktionalität, Effizienz und Geld, spielt das Gefühl eine untergeordnete Rolle. Dies ist einer der Gründe dafür, weshalb der argentinische Tango im Augenblick so boomt. Tango ist Gefühl! Ein weiterer Grund, warum dieser Tanz gerade jetzt wieder ein Hoch erlebt, ist die Freiheit der Tänzer. Nichts ist festgelegt. Die Musik wird in der Körpersprache mit voller Leidenschaft umgesetzt. Keine festen Schrittfolgen,

Interpretation der Musik, Ausdruck, alles bleibt dem Tanzpaar überlassen.

Tango gehört seit einiger Zeit zum Weltkulturerbe. Um einen Eindruck von diesem Tanz zu bekommen, bietet der Tango-Lehrer Guido Gottlieb eine kostenlose Probestunde an. Diese findet statt am Montag, 15.01.2018 um 18 Uhr im Kolpinghaus Werne. Vorkenntnisse und Voranmeldungen sind nicht erforderlich. “

29-jähriger Fußgänger aus Bergkamen bei Verkehrsunfall getötet

Ein 29-jähriger Fußgänger aus Bergkamen wurde am 1. Januar gegen 5.40 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Alten Landwehrstraße in Hamm getötet.

Ein 66-Jähriger, ebenfalls aus Bergkamen, befuhr die Alte

Landwehrstraße in Fahrtrichtung Innenstadt. Zwischen der Kerstheider Straße und der Sandbochumer Straße betrat der 29-Jährige nach Mitteilung der Polizei unvermittelt die Fahrbahn und wurde von dem VW Golf frontal erfasst. Der Mann verstarb noch an der Unfallstelle.

Ein Sachverständiger wurde angefordert und erschien am Einsatzort. Der VW Golf wurde sichergestellt. Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die Alte Landwehrstraße bis 9.40 Uhr voll gesperrt.

Bilanz der Silvesternacht: Polizei hatte jede Menge zu tun

Mit zahlreichen Einsatzkräften ist die Polizei in der Silvesternacht im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna im Dienst gewesen. Zwischen 19.00 Uhr am Silvesterabend und 08.00 Uhr am Neujahrsmorgen kam es zu 130 polizeilichen Einsätzen.

Auch durch den Genuss von zu viel Alkohol kam es zu einigen Schlägereien, insgesamt waren es 11 Körperverletzungsdelikte. Auf der Bahnhofstraße in Unna wurden aus einer Gruppe von vier Personen heraus zwei 18-jährige Männer und eine 18-jährige Frau geschlagen. Einer der jungen Männer erlitt dabei eine Verletzung an der Nase. Auf dem Markt in Unna wurden mehrere Personen aus einer größeren Gruppe heraus angepöbelt. Ein 49-jähriger Unnaer wurde dabei von einem 18-jährigen Mann aus Unna getreten. In Selm kam es vor einer Gaststätte in der Ludgeristraße zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen.

explodierendem Lichterteppich unter der Halde

Die extra eingepackte Taschenlampe bleibt arbeitslos. Immer wieder zischt eine Rakete über den Kopf hinweg und erhellt den Himmel über der Bergehalde in Neonrot, Knallblau oder im satten Grün. Kleine Schreckmomente gibt es, wenn rechts und links im Wald ein Böller explodiert. Wer meint, er hätte als einziger die Idee gehabt, die Silvesternacht 145,8 m über Höhennormallnull zu verbringen, der hat sich heftig getäuscht. Schon 45 Minuten vor der magischen Stunde sind kleine Pilgerströme auf den Serpentineen unterwegs.





Aufwärmen für das große
Feuerwerk in der Stunde
Null.

Die Leuchttürme aus Stahl und Plexiglas leuchten blau den Weg hinauf. Hin und wieder hört man ein Schnaufen knapp unterhalb oder oberhalb der eigenen Serpentine: Mancher muss kurz mal verschnaufen, denn es geht ganz schön steil hinauf. Andere nehmen gleich den direkten Weg durch den Korridor, der fast direkt auf die Plattform führt. Wummerte Technomusik, Sekt- und Bierflaschen sind die Begleiter auf diesem reichlich unkomfortablen Weg durch die Botanik.

Zum Ziel auf dem Plateau weisen nicht nur die 14.400 LED-Lampen der 30 Meter hohen Lichtskulptur „Impuls“. Immer zwirbeln sich hier Kaskaden aus explodierendem Licht in die Höhe. Die ersten Hobbyfeuerwerker schießen sich bereits warm. Auch in den Serpentinenschleifen mit freier Sicht richten sich die ersten Silvestergruppen ein. Die Raketen und Batterien werden aus der Verpackung geschält. Die Sektflaschen werden eifrig geleert, damit die stilechten Abschussvorrichtungen bereitstehen. Musik schallt hier und dort aus der Dunkelheit, in die sich hin und wieder der fast schon volle Mond durch dicke Wolken hineinkämpft.



Eine tolle Sicht lockte viele auf das Plateau.

Außer Atem sind jedenfalls alle, die auf dem Plateau ankommen. Denn die Stufen hinauf scheinen unendlich. Der stramme Wind hat sich hier oben, auf der höchsten Erhebung im östlichen Ruhrgebiet, zu einem kleinen Sturm weiterentwickelt. Die Haare flattern in die Sektgläser hinein, die mancher hier schon in den Händen hält. An den Regenjacken und Schals reißen die Böen. Ein Hut fliegt durch die Luft, sein Besitzer rennt hinterher. Mancher Böller schlägt eine ganz andere Richtung ein, als von ihren Werfern ursprünglich gedacht. Nicht ganz ungefährlich ist das, was einige mit fröhlichem Blutalkoholpegel eine Viertelstunde vor Mitternacht mit den Feuerwerkskörpern anstellen.

Fulminante Sicht und laufende Nasen im Sturm



Noch leuchtet die
Lichtkunst und gibt
Impulse. Die Anwesenden
bereiten sich auf den
Countdown vor.

Inzwischen wird es eng auf dem Plateau, denn es kommen immer mehr Feierlustige. Kein Wunder, die Sicht ist fulminant, obwohl es kurz zuvor noch geregnet hat. Das Werksgelände von Bayer ist wie ein eigenes Lichtkunstwerk komplett illuminiert. Die Friedrich-Ebert-Straße sticht erleuchtet aus der Dunkelheit hervor. Der Flughafen in Dortmund ist mit seinen erleuchteten Landebahnen glasklar zu erkennen. Immer wieder explodieren kleine Pilze, Kugeln, Fächer, Sternenregen über der Landschaft. Industrie- und Logistikflächen stechen als Lichtkegeln hervor. Die Nase läuft beständig im Wind, die Hände und Füße frieren langsam ein.

Dann zählen alle von drei an rückwärts, die Lichtsäule geht aus und es rufen sich Wildfremde gegenseitig fröhlich ein frohes neues Jahr zu. Im selben Augenblick wird es fast taghell in allen Himmelsrichtungen. Ein Teppich aus funkelnden Lichtexplosionen breitet sich bis zum Horizont aus. In den jetzt überall gezückten Handys spiegelt sich ein grandioses Schauspiel, in dem der Wind nun vor lauter Knallen, Zischen, Rauschen, Knattern und Böllern nicht mehr zu hören ist. Menschen liegen sich in den Armen, küssen sich, stoßen an oder schauen einfach nur gebannt in die Ferne.



Toller Ausblick mit Querschlägern.



Auch das Werksgelände von Bayer gibt eine tolle Kulisse vor dem Silvesterfeuerwerk ab.

Eine Gruppe aus Werne freundet sich gerade mit Bergkamenern an. Keiner hat den anderen je gesehen. Egal, heute ist Silvester, da lernt man sich kennen. Aus Köln ist sogar jemand

dabei. Ein Ehepaar aus Unna ist mit dem Wohnmobil gekommen. „Es hat sich gelohnt“, meinen die beiden, die sich dick in Schals, Mützen, Thermojacken und Kapuzen eingemummelt haben. „Die Aussicht war wirklich grandios und es war ein tolles Schauspiel.“ Einer Fotografin stürzt final das Stativ auf den Kopf: Der Wind hat es fortgeweht.



So sieht ein Silvesterfeuerwerk aus, wenn der Wind die Kamera fast vom Stativ weht.

Der Parkplatz ist jetzt randvoll und es entsteht ein kleines Chaos, als Fußgänger mit ausparkenden Autofahrern kollidieren. Auch auf dem Rückweg ist Vorsicht angesagt. Angeheiterte Feiernde halten nicht immer die exakte Richtung, von den Bürgersteigen fliegen hier und dort knallende Geschosse vor die Motorhaube und spontanes Ausweichen ist dort gefragt, wo Feuerwerksbatterien mitten auf der Straße in hellen Flammen stehen. Die ersten Feuerwehrautos und Polizeiwagen sind die einzigen, die jetzt mit Blaulicht unterwegs sind. Selbst auf der Autobahn sind nur vereinzelte Fahrzeuge zu sehen. Auch das ist ein wirklich einmaliges Erlebnis in dieser Silvesternacht.

Mercedes prallt gegen Glascontainer und der Fahrer flüchtet

Am frühen Sonntagmorgen kam gegen 2:00 Uhr ein 21-jähriger Pkw-Führer aus Bergkamen mit seinem Mercedes von der Erich-Ollenhauer-Straße ab und fuhr gegen einen Glascontainer.

Obwohl das Fahrzeug bei der Kollision stark beschädigt wurde, setzte der Bergkamener seine Fahrt fort, ohne sich um den am Glascontainer entstandenen Schaden zu kümmern. Die Polizeibeamten entdeckten bei der Unfallaufnahme eingesetzten Polizeibeamten vor Ort ein Kennzeichen, das offensichtlich vom Mercedes gefallen war und konnten so den Flüchtigen ermitteln. Der 21-jährige gab bei der anschließenden Befragung zu, mit seinem Pkw den Verkehrsunfall verursacht zu haben.

Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 3.800 Euro.